

Übersicht zum Untersuchungsrahmen bei der Bearbeitung des Umweltberichts zur 5. FNP-Änderung der Gemeinde Schönefeld

Schutzgüter	Daten- und Informationsgrundlagen (Quelle, Aktualität)	Methodik Bewertung und Darstellungsrahmen
Schutzgut Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt	Biotope und Flora <u>Folgende Datensätze liegen bereits vor:</u> • CIR-Biototypen 2009 - Flächendeckende Biotop- und Landnutzungskartierung im Land Brandenburg (BTLN), LfU (2017) • Selektive Biotopkartierung Brandenburg BBK (Biotope, geschützte Biotope (§30 BNatSchG und §18 BbgNatSchAG) und FFH-Lebensraumtypen), LfU (2023) • Biototypenkarte Berlin, Umweltatlas, SenMVKU (2013) • Landschaftsrahmenplan der Landkreise Teltow-Fläming, Teilbereich Zossen und Dahme-Spreewald, Teilbereich Königs Wusterhausen, UNB Kreisverwaltung Zossen & Planungsamt Landratsamt Königs Wusterhausen (1994) • Landschaftsprogramm Brandenburg, MLUR (2001) • Waldfunktionskartierung Brandenburg, Landesbetrieb Forst Brandenburg (2022) • Forstgrundkarte inkl. Naturaldaten, Landesbetrieb Forst Brandenburg (2024) • Schutzgebietsverordnung NSG Flutgrabenaue Waltersdorf • FFH-Managementplan • Digitales Feldblockkataster des Landes Brandenburg, MLUK (2024) <u>Folgende Datensätze wurden angefragt:</u> • Schutzgebietsverordnung NSG Torfbusch	• Darstellung der Biototypen auf Grundlage der Flächendeckenden Biotop- und Landnutzungskartierung (CIR) und der Selektiven Biotopkartierung • Ggf. Aktualisierung der Daten auf Grundlage von Luftbildern • Kennzeichnung der gesetzlich geschützten Biotope nach BNatSchG §30 und BbgNatSchG §17 und 18, • Kennzeichnung von potenziell geschützten Biototypen • Bewertung der Biototypen nach den Kriterien – Nutzungsintensität (Grad des menschlichen Einflusses) – Diversität (Artenvielfalt oder spezialisierte Lebensgemeinschaften) – Besondere Standortbedingungen – Schutzstatus – Gefährdung – Regenerierbarkeit • Die Einschätzungen zum spezifischen Artenspektrum, zu den Standortbedingungen und zur Nutzungsintensität erfolgen anhand der Beschreibung der Biototypen der Biotopkartierung Brandenburg (LfU 2006) sowie eigener gutachtlicher Beurteilung. Die Angaben zur Gefährdung, zur Regenerierbarkeit und zum Schutzstatus sind der Liste der Biototypen der Biotopkartierung Brandenburg (LUGV 2011) entnommen. • Einteilung der Biotope in fünf Wertstufen: sehr hoch – extrem gefährdet Biotope, besonders zu schützende und zu fördernde Lebensräume einschließlich der nach §30 BNatSchG in Verbindung mit §18 BbgNatSchG gesetzlich geschützten Biotope hoch – stark oder wegen ihrer Seltenheit gefährdet Biotope hier ebenfalls nach §30 BNatSchG in Verbindung mit §18 BbgNatSchG gesetzlich geschützte Biotope mittel – gefährdete Biotope, die in der ersten Gruppe nicht erfasst wurden und allgemein zu schützende und zu fördernde Biotope gering – Biotope, in denen durch Versiegelung oder intensive Nutzung für wildlebende Pflanzen und Tiere nur geringe Lebensmöglichkeiten bestehen oder in denen nur bestimmte Kulturpflanzen geduldet werden.

Schutzgüter	Daten- und Informationsgrundlagen (Quelle, Aktualität)	Methodik Bewertung und Darstellungsrahmen
	Schutzgebiete <u>Folgende Datensätze liegen bereits vor:</u> • Grenzen Naturschutzgebiete, LfU (2024) • Grenzen FFH-Gebiete, LfU (2022) • Grenzen Landschaftsschutzgebiete, LfU (2024) • Grenzen SPA Gebiete, LfU (2024) • Bodendenkmale, BLDAM (2025) • Grenzen Wasserschutzgebiete, LfU (2024) • Naturdenkmale, UNB (2025) <u>Folgende Datensätze wurden angefragt:</u>	sehr gering – Biotope, in denen durch Versiegelung und intensive Nutzung für wildlebende Pflanzen und Tiere keine Lebensmöglichkeiten bestehen • Kennzeichnung der Biototypen mit hoher und sehr hoher Wertigkeit • Aggregierte Darstellung besonders und streng geschützter sowie gefährdeter Pflanzenarten, nicht punktgenau • Darstellung der Schutzgebiete in einer eigenen Karte
Schutzgut Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt	Fauna Genutzt werden Geodaten zu Fundpunkten aller Tiergruppen mit dem Schwerpunkt auf besonders und streng geschützte sowie gefährdete Arten: • Heuschrecken • Libellen • Tagfalter • Nachtaktive Großschmetterlinge • Reptilien • Amphibien • Fische • Mollusken • Brutvögel und Zugvögel • Säugetiere, v.a. Biber, Fischotter, Fledermäuse Nach Artvorkommen ausgewertet werden auch: • FFH-Managementplan <u>Folgende Datensätze liegen bereits vor:</u>	• Für die Abgrenzung wertvoller Bereiche für Arten und Lebensgemeinschaften werden planungsrelevante Arten nach folgenden Kriterien ausgewählt: – RL-Status BRD V, 1, 2, 3 und/oder – RL-Status Brandenburg V, 1, 2, 3 und/oder – FFH-Anhang II und/oder – FFH-Anhang IV und/oder – VS-RL Anhang 1 und/oder – Streng geschützt nach Landes- oder Bundesrecht • Die ausgewählten Arten, die Biotopstruktur, die Grenzen von Schutzgebieten und die Flächen des landesweiten Biotopverbundes bzw. des Freiraumverbundes werden verwendet, um Lebensraumkomplexe abzugrenzen. • Die Lebensraumkomplexe werden in folgende Typen eingeteilt: – Lebensräume für Arten der Wälder und Forste – Lebensräume für Arten der Ufer- und Auenbereiche von Fließ- oder Standgewässern – Lebensräume für Arten der offenen Ackerflur

Schutzgüter	Daten- und Informationsgrundlagen (Quelle, Aktualität)	Methodik Bewertung und Darstellungsrahmen
	- Artnachweise punktuell/ flächenhaft, LfU (2025): – Amphibien – Reptilien – Vögel – Schmetterlinge – Libellen – Fledermäuse – Sonstige Säugetiere - Wolfsvorkommen in Brandenburg, LfU (2024) - Verbreitungsübersicht Wiesenbrüter AGW, LfU (2025) - Biberreviere, LfU (2025) - Fischotterhabitate, LfU (2025) - Klassifiziertes Straßennetz Brandenburg, LS (2024) <u>Folgende Datensätze wurden angefragt:</u> / Weitere Daten für die Abgrenzung und Bewertung der Lebensraumkomplexe: <u>Folgende Datensätze liegen bereits vor:</u> - CIR-Biototypen 2009 - Flächendeckende Biotop- und Landnutzungskartierung im Land Brandenburg (BTLN), LfU (2017) - Selektive Biotopkartierung Brandenburg (Biotope, geschützte Biotope (§30 BNatSchG und §18 BbgNatSchAG) und FFH-Lebensraumtypen), LfU (2023) - Biototypenkarte Berlin, Umweltatlas, SenMVKU (2013) - Landschaftsrahmenplan der Landkreise Teltow-Fläming, Teilbereich Zossen und Dahme-Spreewald, Teilbereich Königs Wusterhausen, UNB Kreisverwaltung Zossen & Planungsamt Landratsamt Königs Wusterhausen (1994) - Landschaftsprogramm Brandenburg, MLUR (2001) - Forstgrundkarte inkl. Naturaldaten, Landesbetrieb Forst Brandenburg (2025) - Schutzgebietsverordnung NSG Flutgrabenaue - FFH-Managementplan	– Lebensräume für Arten der Trockenlebensräume - Die Lebensraumkomplexe werden bewertet auf Grundlage der ausgewählten Arten, der Biotopstruktur, der Grenzen von Schutzgebieten und der Flächen des landesweiten Biotopverbundes bzw. des Freiraumverbundes. - Die Bewertung der Lebensraumkomplexe erfolgt anhand der genannten Daten verbal-argumentativ und dient dazu die Lebensräume mit hervorragender Eignung für den Arten- und Biotopschutz hervorzuheben. - Innerhalb der Lebensraumkomplexe werden die dargestellten Art-punkte grob aggregiert. Dabei gibt es für jede Art immer nur ein Symbol pro Lebensraum, auch wenn die Art dort an verschiedenen Orten und Zeiten beobachtet wurde. Die Symbole entsprechen dann nicht immer den punkgenauen Beobachtungsstellen und lassen keine Rückschlüsse auf die Häufigkeit der vorkommenden Arten zu, da dies im verwendeten Maßstab nicht darstellbar wäre und nicht zielführend ist. Die Häufigkeit der Arten wird textlich erläutert. - Darstellen und Kategorisieren wertvoller Lebensräume – wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen anhand von Schutzgebietsgrenzen und dem Vorkommen planungsrelevanter Arten und wertvollen Biotopstrukturen – potenziell wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen anhand des Vorkommens planungsrelevanter Arten oder wertvoller Biotopstrukturen
Schutzgut Boden	<u>Folgende Datensätze liegen bereits vor:</u> - Landschaftsrahmenplan der Landkreise Teltow-Fläming, Teilbereich Zossen und Dahme-Spreewald, Teilbereich Königs Wusterhausen, UNB Kreisverwaltung Zossen & Planungsamt Landratsamt Königs Wusterhausen (1994) - Landschaftsplan der Gemeinde Schönefeld (2006) - Landschaftsprogramm Brandenburg, MLUR (2001)	- Darstellung der Bodentypen und Substrate - Beschreibung der vorherrschenden Bodentypen bezüglich Eigenschaften/Nutzung/Gefährdung - Darstellung der Oberflächengewässer - Darstellung von Extremstandorten mit Biotopentwicklungspotential unter Berücksichtigung der Vernässungsverhältnisse Brandenburgs,

Schutzgüter	Daten- und Informationsgrundlagen (Quelle, Aktualität)	Methodik Bewertung und Darstellungsrahmen
	• Bodenübersichtskarte des Landes Brandenburg, Maßstab 1:300.000 (BÜK 300), LBGR (2015) • Bodenarten und Substrate Brandenburg, LBGR (2015) • Geologische Karte Brandenburg (1:25.000), LBGR (2013) • Landwirtschaftliches Ertragspotenzial Brandenburg, LBGR (2024) • Bodenwerte BonaRes, ZALF (2020) • Moorböden mit besonderer Funktionsausprägung aus Sicht des Bodenschutzes im Land Brandenburg, LfU (2022) • Moorbodenkarte Brandenburg, LBGR (2021) • Sensible Moore des Landes Brandenburg, LfU (2008) • Maßnahmenkulisse erosionsgefährdete Flächen für die Beantragung von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM), LfU (2023) • Erosionskulisse von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM), LfU (2014) • Bodenerosion durch Wind, LBGR (2008) • Bodenerosion durch Wasser, LBGR (2008) • Erosionsgefährdung durch Wind und Wasser, MLUK (2023) • Bodendenkmale, BLDAM (2025) • Archivböden Brandenburg, LfU (2020) • Geotope, LBGR (2025) • Digitales Feldblockkataster des Landes Brandenburg, MLUK (2024) • Ehemalige Rieselfelder, Umweltatlas, SenMVKU (2022) • CIR-Biototypen 2009 - Flächendeckende Biotop- und Landnutzungskartierung im Land Brandenburg (BTLN), LfU (2017) • Selektive Biotopkartierung Brandenburg (Biotope, geschützte Biotope (§30 BNatSchG und §18 BbgNatSchAG) und FFH-Lebensraumtypen), LfU (2023) • Biototypenkarte Berlin, Umweltatlas, SenMVKU (2013) • Flächen der aktiven/geplanten Rohstoffgewinnung, LBGR (2025) • Gewässernetz des Landes Brandenburg, LfU (2021) • Waldfunktionskartierung Brandenburg, Landesbetrieb Forst Brandenburg (2022) • Vernässungsverhältnisse Boden Brandenburg, LBGR (2023) • Klassifiziertes Straßennetz Brandenburg, LS (2024) <u>Folgende Datensätze wurden angefragt:</u> • Altlastenverdachtsflächen	der Moorkarte, der Moorböden mit besonderer Funktionsausprägung, der Bodenübersichtskarte, der Geologischen Karte (1:25.000) • Darstellung des überdurchschnittlichen Ertragspotentials, verglichen mit den Werten im Landkreis und im Land Brandenburg • Darstellung von Böden mit Archivfunktion für die Natur- und Kulturgeschichte (Geotope, Bodendenkmale) • Darstellung der Erosionsgefährdung durch Wind und Wasser (LBGR 2007; MLUK 2023) • Darstellung von Beeinträchtigungen: – Landwirtschaftliche Nutzung (Acker) auf Niedermoorstandorten – Rohstoffabbaugebiete (Bestand / Planung) – Flächen mit hohem Versiegelungsgrad, Straßen – Rieselfelder
Schutzgut Wasser	Oberflächengewässer <u>Folgende Datensätze liegen bereits vor:</u>	Oberflächengewässer • Vorkommen und Zustand der Oberflächengewässer werden anhand der Biotopdaten, der Daten zum Gewässernetz sowie den Angaben zum ökologischen Zustand und zur Strukturgüte des LfU erfasst.

Schutzgüter	Daten- und Informationsgrundlagen (Quelle, Aktualität)	Methodik Bewertung und Darstellungsrahmen
	• Landschaftsrahmenplan der Landkreise Teltow-Fläming, Teilbereich Zossen und Dahme-Spreewald, Teilbereich Königs Wusterhausen, UNB Kreisverwaltung Zossen & Planungsamt Landratsamt Königs Wusterhausen (1994) • Landschaftsplan der Gemeinde Schönefeld (2006) • Landschaftsprogramm Brandenburg, MLUR (2001) • CIR-Biotoptypen 2009 - Flächendeckende Biotop- und Landnutzungskartierung im Land Brandenburg (BTLN), LfU (2017) • Selektive Biotopkartierung Brandenburg (Biotope, geschützte Biotope (§30 BNatSchG und §18 BbgNatSchAG) und FFH-Lebensraumtypen), LfU (2023) • Biotoptypenkarte Berlin, Umweltatlas, SenMVKU (2013) • Waldfunktionskartierung Brandenburg, Landesbetrieb Forst Brandenburg (2022) • Gewässernetz des Landes Brandenburg, LfU (2024) • Seen im Land Brandenburg, LfU (2024) • Strukturgüte von Fließgewässern des Landes Brandenburg, LfU (2025) • Gewässerstrukturgüte Umweltatlas, SenMVKU (2012) • Datensammlung Wasserrahmenrichtlinie 3. Bewirtschaftungszyklus 2022 – 2027, LfU (2021) • Oberirdische Einzugsgebiete des Landes Brandenburg, LfU (2024) • Hochwasserrisikogebiete des Landes Brandenburg, LfU (2021) • Festgesetzte Überschwemmungsgebiete des Landes Brandenburg, LfU (2025) • Digitales Feldblockkataster des Landes Brandenburg, MLUK (2024) • Erosionskulisse von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM), LfU (2014) • Kommunale Kläranlagen und Einleitstellen Brandenburg, LfU (2021) • Querbauwerke für die ökologische Durchgängigkeit des Landes Brandenburg, LfU (2023) • Verbandsgebiete der Gewässerunterhaltungsverbände, LfU (2024) • Klassifiziertes Straßennetz Brandenburg, LS (2024) • Querbauwerke, WBV „Dahme-Notte“ (2025) • Anlagen nach BImSchG, LfU (2024) Grundwasser <u>Folgende Datensätze liegen bereits vor:</u> • Grundwasserflurabstand für den oberen genutzten Grundwasserleiter des Landes Brandenburg, LfU (2013) • Grundwasserflurabstand Berlin Umweltatlas, SenMVKU (2024) • Grundwasserkörper des Landes Brandenburg (inkl. Bewertung), LfU (2020) • Hydroisohypsen und Messwerte des oberen genutzten Grundwasserleiters im Land Brandenburg – Datenserie, LfU (2020) • Wasserschutzgebiete des Landes Brandenburg, LfU (2024)	• Daneben werden die Gewässerentwicklungskonzepte ausgewertet. Wichtigste Bewertungskriterien sind der ökologische Zustand sowie die Strukturgüte der Oberflächengewässer. • Informationen zu Überschwemmungsgebieten und zur Hochwasserrisiko-Managementplanung entstammen dem LfU. • Darstellung von Beeinträchtigungen: – Flächen mit hohem Versiegelungsgrad – Durch Wassererosionen gefährdete Flächen an Gewässern – Querbauwerke – Einleitstellen Kläranlagen und Kommunale Kläranlagen – Altstandorte bzw. Altlastenverdachtsflächen – Tierhaltungsanlagen – Verkehrswege Grundwasser • Betrachtung der hydrologischen Situation, Beurteilung der Grundwasserneubildung, Einschätzung des Grundwasserdargebots, Bewertung der Grundwasserempfindlichkeit • Aussagen zur Verteilung und Qualität des Grundwassers werden ebenfalls den Daten des LfU entnommen. • Darstellung von Beeinträchtigungen: – Flächen mit hohem Versiegelungsgrad – Altstandorte bzw. Altlastenverdachtsflächen – Kommunale Kläranlagen – Straßen

Schutzgüter	Daten- und Informationsgrundlagen (Quelle, Aktualität)	Methodik Bewertung und Darstellungsrahmen
	- Mittlere Sickerwasserrate Brandenburg, LBGR (2021) - Verweilzeiten des Sickerwassers in der ungesättigten Bodenzone, LfU (2023) - Grundwassermessstellen des Landes Brandenburg, LfU (2022) - Unterirdische Einzugsgebiete im Grundwasser, LfU (2021) - Datensammlung Wasserrahmenrichtlinie 3. Bewirtschaftungszyklus 2022 – 2027, LfU (2021) - Klassifiziertes Straßennetz Brandenburg, LS (2024) <u>Folgende Datensätze wurden angefragt:</u> - Altlastenverdachtsflächen/Altlastenstandorte	
Schutzgut Klima / Luft	<u>Folgende Datensätze liegen bereits vor:</u> - Landschaftsrahmenplan der Landkreise Teltow-Fläming, Teilbereich Zossen und Dahme-Spreewald, Teilbereich Königs Wusterhausen, UNB Kreisverwaltung Zossen & Planungsamt Landratsamt Königs Wusterhausen (1994) - Landschaftsplan der Gemeinde Schönefeld (2006) - Landschaftsprogramm Brandenburg, MLUR (2001) - CIR-Biotoptypen 2009 - Flächendeckende Biotop- und Landnutzungskartierung im Land Brandenburg (BTLN), LfU (2017) - Selektive Biotopkartierung Brandenburg (Biotope, geschützte Biotope (§30 BNatSchG und §18 BbgNatSchAG) und FFH-Lebensraumtypen), LfU (2023) - Biotoptypenkarte Berlin, Umweltatlas, SenMVKU (2013) - Waldfunktionskartierung Brandenburg, Landesbetrieb Forst Brandenburg (2022) - Digitales Geländemodell, LGB (2024) - Gewässernetz des Landes Brandenburg, LfU (2024) - Grundwasserflurabstand für den oberen genutzten Grundwasserleiter des Landes Brandenburg, LfU (2013) - Moorböden mit besonderer Funktionsausprägung aus Sicht des Bodenschutzes im Land Brandenburg, LfU (2022) - Moorbodenkarte Brandenburg, LBGR (2021) - Bodenübersichtskarte des Landes Brandenburg, Maßstab 1:300.000 (BÜK 300), LBGR (2015) - Digitales Feldblockkataster des Landes Brandenburg, MLUK (2024) - Bodenerosion durch Wind, LBGR (2007) - Bodenerosion durch Wasser, LBGR (2007) - Klimadaten (Niederschläge, Sonnenscheindauer, Temperaturen etc.), diverse Quellen - Photovoltaikanlagen, Luftbild und Energieportal Brandenburg (2025) - Anlagen nach BImSchG Brandenburg, LfU (2024) - Klassifiziertes Straßennetz Brandenburg, LS (2024)	- Zur Beurteilung des Lokalklimas werden sogenannte Klimatope abgegrenzt, Gebiete, in denen gleiche lokalklimatische Bedingungen vorherrschen. Dabei wird der zu untersuchende Raum in bioklimatische Wirkräume und Ausgleichsräume unterschieden. - Wirkräume sind Räume, in denen durch menschliche Eingriffe in die Landschaft, beispielsweise durch Bebauung und sonstige großflächige Versiegelungen sowie durch Emission von Schadstoffen, für Mensch und Ökosysteme ungünstigere Lebensverhältnisse geschaffen werden. So sind große zusammenhängende Versiegelungsflächen mit wenigen bis gar keinen Vegetationsbeständen oftmals durch Aufheizeffekte, erhöhte Trockenheit und Staubentwicklung sowie Schadstoffanreicherung geprägt. Diese Belastungen werden zukünftig infolge des Klimawandels im Sommer noch stärker auftreten. - Im Gegensatz zu den Wirkräumen werden Flächen ohne solche Beeinträchtigungen als Ausgleichsräume eingestuft. Hiermit sind z.B. Waldbereiche gemeint, die besonders als Frischluftproduzenten fungieren, und Freiflächen wie Acker und Grünland, die in unterschiedlichem Maße als Kaltluftproduzenten wirken. Um eine räumliche Verknüpfung zwischen Wirk- und Ausgleichsräumen zu ermöglichen, sind Luftaustauschbahnen von großer Bedeutung. Sie können je nach ihrer vorrangigen Funktion entweder als Frischluftschneisen, wenn sie Frischluft (z.B. aus Waldgebieten) in belastete Bereiche führen, oder als Kaltluftschneisen eingestuft werden, wenn sie Kaltluft (i.d.R. aus Offenlandschaften) in belastete Gebiete leiten. Auch eine Kombination beider Funktionen in einer Schneise ist möglich. - Folgende Klimatope und ausgleichend wirkende Strukturen werden im Rahmen des Landschaftsplans abgegrenzt: pBioklimatisch belastete Wirkräume

Schutzgüter	Daten- und Informationsgrundlagen (Quelle, Aktualität)	Methodik Bewertung und Darstellungsrahmen
	- Bahnlinien, LGB (2025) <u>Folgende Datensätze wurden angefragt:</u> - Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Planung), Gemeinde Schönefeld - Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Planung), Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	- bioklimatisch stark belastete Siedlungsbereiche - mäßig belastete Siedlungsbereiche - potenziell belastete Siedlungsbereiche Bioklimatische Ausgleichsräume - Kaltluftentstehungsgebiete - Frischlufentstehungsgebiete - Innerstädtische Grün- und Freiflächen - Oberflächengewässer - Gehölze, Gehölzinseln, Feldgehölze - Fließgewässer - Kaltluftabflussbahnen / Frischluftschneisen Klimarelevante Topografie - Die Abgrenzung und Bewertung der einzelnen Klimatope und ausgleichend wirkenden Strukturen erfolgen in Anlehnung an die Methode der Publikation „Schutzgut Klima/Luft in der Landschaftsplanung“ des Niedersächsischen Landesamts für Ökologie (MOSIMANN et al. 1999). Als wesentliche Datengrundlage dienen die Biotop- und Landnutzungskartierung (BTLN 2009), die selektive Biotopkartierung Brandenburg, das Digitale Geländemodell, sowie die Gelände-Isotypen der Topographischen Karte TK10. Waldfunktionen mit Klimarelevanz - Darüber hinaus werden relevante Waldfunktionen dargestellt: - Immissionsschutzwald - Klimaschutzwald Anlagen für eine CO₂ neutrale Energiegewinnung - Darstellung von Anlagen für die CO₂-neutrale Energiegewinnung (Photovoltaikanlagen) - Darstellung von Beeinträchtigungen - Potenzielle Quellen für Schadstoffe (Straßen, Bahn, Tierhaltungsanlagen (BImSchG), Sonstige Anlagen nach BImSchG)
Schutzgut Landschaft	<u>Folgende Datensätze liegen bereits vor:</u> - Landschaftsrahmenplan der Landkreise Teltow-Fläming, Teilbereich Zossen und Dahme-Spreewald, Teilbereich Königs Wusterhausen, UNB Kreisverwaltung Zossen & Planungsamt Landratsamt Königs Wusterhausen (1994) - Landschaftsplan der Gemeinde Schönefeld (2006) - Landschaftsprogramm Brandenburg, MLUR (2001)	Nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird „die Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie der Erholungswert von Natur und Landschaft“ als Schutzgut bestimmt. Nach § 1 Abs. 5 BauGB sollen die Bauleitpläne dazu beitragen, „das Orts- und Landschaftsbild baukulturell zu erhalten und zu entwickeln“.

Schutzgüter	Daten- und Informationsgrundlagen (Quelle, Aktualität)	Methodik Bewertung und Darstellungsrahmen
	• CIR-Biototypen 2009 - Flächendeckende Biotop- und Landnutzungskartierung im Land Brandenburg (BTLN), LfU (2017) • Selektive Biotopkartierung Brandenburg (Biotope, geschützte Biotope (§30 BNatSchG und §18 BbgNatSchAG) und FFH-Lebensraumtypen), LfU (2023) • Biototypenkarte Berlin, Umweltatlas, SenMVKU (2013) • Waldfunktionskartierung Brandenburg, Landesbetrieb Forst Brandenburg (2022) • Naturräumliche Gliederung Brandenburgs nach Scholz, LUA (2009) • Naturräumliche Gliederung Brandenburg, Landschaftsprogramm Brandenburg (2001) • Digitales Geländemodell, LGB (2024) • Gewässernetz des Landes Brandenburg, LfU (2024) • Touristische Infrastruktur (Radwege, Wanderwege, Aussichtspunkte), Gemeinde Schönefeld (2025) und diverse andere Quellen • Anlagen nach BImSchG Brandenburg, LfU (2024) • Energiefreileitungen, ATKIS / Basis DLM (2024) • Klassifiziertes Straßennetz Brandenburg, LS (2024) • Lärmkartierung Verkehr Brandenburg (Straßen), LfU (2022) • Umgebungslärmkartierung für Großflughäfen, LfU (2022) • Naturdenkmale, UNB (2025) <u>Folgende Datensätze wurden angefragt:</u> • Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Bestand/ Planung), Gemeinde Schönefeld • Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Bestand/ Planung), Flughafen Berlin Brandenburg GmbH • Bau- und Gartendenkmale, BLDAM	• Der Landschaftsplan beschreibt und bewertet das Landschafts- und Ortsbild bzw. die Freiraumstrukturen anhand von Landschaftsbildeinheiten (weitgehend homogen strukturierte, einheitlich wahrnehmbare Landschaftseinheiten einheitlichen Charakters). Landschaften und Orte mit besonders hohem Erlebniswert Kulturhistorische Elemente (Bau- und Gartendenkmale) • Besonders prägend für das Landschaftsbild und somit wertgebend für die einzelnen Landschaftsbildeinheiten sind bestimmte charakteristische Landschaftselemente. Hierzu gehören landschaftsprägende Strukturen wie Gewässer, Hecken, Alleen und Baumreihen, Hangkanten, Siedlungsränder oder Kuppen und Erhebungen. • Darstellung der Touristischen Infrastruktur/ Erholungsinfrastruktur – Rad- und Wanderwege – Naturdenkmale – Aussichtspunkte • Darstellung von Beeinträchtigungen – PV-Freiflächenanlagen – Energiefreileitungen – Straßen – Lärmbelastung, v.a. von Straßen: Für die Beurteilung von Lärmemissionen wurden die Ergebnisse der Strategischen Lärmkarte für Straßen für das Land Brandenburg (LfU) und die Umgebungslärmkartierung an Großflughäfen (LfU) herangezogen. Als Grenzwert für die Lärmbelastung am Tag in Allgemeinen Wohngebieten und Wohnsiedlungsgebieten gibt die TA Lärm 55 dB(A) an. Lediglich für reine Wohngebiete und Kurgebiete werden noch geringere Grenzwerte angegeben. In der 16. BImSchV, welche Grenzwerte und Immissionsgrenzwerte durch Verkehrsgereusche festlegt, liegt der kleinste Grenzwert am Tag bei 57 dB(A) für Krankenhäuser, Schulen, Kurheimen und Altenheimen.

Schutzgüter	Daten- und Informationsgrundlagen (Quelle, Aktualität)	Methodik Bewertung und Darstellungsrahmen
Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter	Das Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter wird im Landschaftsplan nicht gesondert behandelt, da es im Schutzgut Boden und im Schutzgut Landschaft integriert ist. Im Schutzgut Boden werden u.a. Bodendenkmäler behandelt. Innerhalb des Schutzguts Landschaft wird umfassend auf Baudenkmäler und Kulturgüter eingegangen, die eine zumeist positive, prägende Wirkung auf das Landschafts- und Ortsbild haben. Dazu zählen z.B. Gebäude, Park- und Friedhofsanlagen und andere vom Menschen gestaltete Landschaftsbestandteile, die von geschichtlichem, wissenschaftlichem, künstlerischem, archäologischem oder städtebaulichem Wert sind. Bei der Betrachtung der landschaftsbezogenen Erholung werden ebenfalls Kultur- und sonstige Sachgüter als touristische Sehenswürdigkeiten berücksichtigt.	
Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit	Der Mensch als Schutzgut wird im Landschaftsplan nicht gesondert betrachtet, indirekt ist der Mensch aber von allen Beeinträchtigungen der beschriebenen Schutzgüter in seiner Umwelt betroffen. Von Bedeutung sind ganz besonders gesundheitliche Aspekte, wie Immissionen, Lärm oder Erschütterungen, und regenerative Aspekte, wie Erholungs- und Freizeitfunktionen der Landschaft oder Wohnqualität. Diese Aspekte sind in den oben aufgeführten Schutzgütern integriert.	
Wechselwirkungen	Die Wechselwirkungen beschreiben die in der Umwelt ablaufenden Prozesse. Die Schutzgüter beeinflussen sich gegenseitig in unterschiedlichem Maße. Diese Wirkungsketten und -netze werden bei der Beurteilung der Folgen von Eingriffen betrachtet, um sekundäre Effekte und Summationswirkungen erkennen und bewerten zu können. Dabei werden auch Wirkungen über die Gemeindegrenzen hinaus betrachtet.	